

SACHBÜCHER DES MONATS JANUAR 2022
DIE WELT/NEUE ZÜRCHER ZEITUNG/RBB KULTUR/ORF-RADIO ÖSTERREICH 1

1. Florian Illies
Liebe In Zeiten des Hasses. Chronik eines Gefühls 1929 – 1939, S. Fischer Verlag, 432 Seiten, € 24,00
2. Evke Rulffes
Die Erfindung der Hausfrau. Geschichte einer Entwertung, Verlag HarperCollins, 288 Seiten, € 22,00
3. Uwe Wittstock
Februar 33. Der Winter der Literatur, C. H. Beck Verlag, 288 Seiten, €24,00
- 4.-5. Franz Kafka
Die Zeichnungen. Herausgegeben von Andreas Kilcher, C.H. Beck Verlag, 368 Seiten, € 45,00

Georg von Wallwitz
Die große Inflation. Als Deutschland wirklich pleite war, Berenberg Verlag, 317 Seiten, €25,00
6. Hamburger Institut für Sozialforschung (Hg.)
Verbrechen der Wehrmacht. Dimensionen des Vernichtungskrieges 1941 – 1944, Hamburger Edition, 3. Auflage, 794 Seiten, € 30,00
7. Brendan Simms/Charlie Laderman
Fünf Tage im Dezember. Von Pearl Harbour bis zur Kriegserklärung Hitlers an die USA – Wie sich 1941 das Schicksal der Welt entschied. Übersetzt von Klaus-Dieter Schmidt, Deutsche Verlags-Anstalt, 640 Seiten, € 32,00
- 8.-9. David Baddiel
Und die Juden? Übersetzt von Stephan Kleiner, Hanser Verlag, 135 Seiten, € 18,00

Ludwig Huber
Das rationale Tier. Ein kognitionsbiologische Spurensuche, Suhrkamp Verlag, 671 Seiten, € 34,00
10. Nicole Mayer-Ahuja/Oliver Nachtwey (Hg.)
Verkannte Leistungsträger:innen. Berichte aus der Klassengesellschaft, Suhrkamp Verlag (es), 567 Seiten, € 22,00

Besondere Empfehlung des Monats Januar: Prof. Dr. Achatz von Müller (em. Prof. für Geschichte der Universität Basel, Co-Direktor des "Zentrums für Theorie und Geschichte der Moderne" der Leuphana Universität Lüneburg): Gottfried Benn, Gertrud Zenzen, Briefwechsel 1921 - 1956, hrsg. v. Holger Hof und Stephan Kraft, kommentiert von Holger Hof unter Mitarbeit von Samuel Müller und mit einem Nachwort von Stephan Kraft, Wallstein Verlag, 488 Seiten, € 34,00

Ein vierfacher Benn : überraschend lebensanhänglicher Freund einer kurzen, fast sentimentalen Liebe, trotzig dunkler NS - Revolutionär im Namen der "Geschichte", vom Regime verfolgter "Kulturbolschewist", dankbarer Care-Paket- Empfänger - dies alles im Spiegel tiefer Bewunderung einer im ihm ent-rückenden US-Exil kulturell breit vernetzten, hilfsbereiten und klug-bescheidenen Frau. (Achatz von Müller)

Die Jury: Tobias Becker, Der Spiegel; Manon Bischoff, Spektrum der Wissenschaft; Kirstin Breitenfellner, Falter, Wien; Natascha Freundel, RBB-Kultur; Dr. Eike Gebhardt, Berlin; Prof. Dr. Wolfgang Hagen, Leuphana Universität Lüneburg; Knud von Harbou, Feldafing; Prof. Jochen Hörisch, Universität Mannheim; Günter Kaindlstorfer, Wien; Dr. Otto Kallscheuer, Sassari, Italien; Petra Kammann, Feuil-letonFrankfurt; Jörg-Dieter Kogel, Bremen; Dr. Wilhelm Krull, The New Institute, Hamburg; Marianna Lieder, Freie Kritikerin, Berlin; Prof. Dr. Herfried Münkler, Humboldt Universität zu Berlin; Marc Reichwein, DIE WELT; Thomas Ribl, Neue Zürcher Zeitung; Prof. Dr. Sandra Richter, Deutsches Literaturarchiv Marbach am Neckar; Wolfgang Ritschl, ORF Wien; Florian Rötzer, Telepolis; Norbert Seitz, Berlin; Mag. Anne-Catherine Simon, Die Presse, Wien; Prof. Dr. Philipp Theisohn, Uni Zürich; Dr. Andreas Wang, Berlin; Prof. Dr. Harro Zimmermann, Bremen; Stefan Zweifel, Zürich.